

# FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN



**Chronik 1990**

# CHRONIK

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE-RÜCKINGEN

---

## Vorwort



Georg Paulus

Die Chronik der Feuerwehr Rückingen stellt die Geschichte einer Feuerwehr dar, die sich von einer Pflichtfeuerwehr eines Dorfes im Jahr 1875 zu einer heutigen Freiwilligen Feuerwehr mit ihren vielseitigen Aufgaben entwickelte.

## Wie die Chronik entstand

In den 1970er und Anfang der 1980er Jahre wurden in der Feuerwehr Rückingen die ersten Zeitungsberichte und Fotos gesammelt. Es waren auch noch ältere Fotos vorhanden. Einige Zeitungsartikel und Fotos waren bereits in einen Ordner einsortiert. Der Rest befand sich in einem Schuhkarton.

Kurz nach seinem Eintritt 1983 in die Feuerwehr Erlensee-Rückingen übernahm Georg Paulus die Arbeit eine Chronik zu erstellen. Er sortierte die vorhandenen Zeitungsartikel und Fotos, die sich in einer losen Sammlung befand und legte die ersten Jahresordner an. Er führte dies in den nächsten Jahren weiter.

Die Seiten der ersten Jahresordner wurden noch mit Hand beschriftet. Später setzte sich immer mehr die Computerarbeit durch. Viele der Fotos ab 1983 wurden von Georg Paulus selbst gemacht. Ab 1988 wurden auch eigene Berichte von Einsätzen verfasst, über die nichts in einer Zeitung stand.

Ab 1995 half auch sein Sohn Kevin Paulus bei der Erstellung der Chronik mit. Ab 1999 ist er alleine dafür verantwortlich.

Im Jahr 2000, anlässlich der 100-Jahr-Feiern der FF Rückingen übernahm Kevin Paulus die Öffentlichkeitsarbeit, die bis dahin nur am Rande durch Georg Paulus, die Wehrführung und den Vorstand des Vereins betreut wurde.



Kevin Paulus

## Die Chronik Heute

Im Jahr 2003 wurden die Jahresordner komplett digitalisiert.

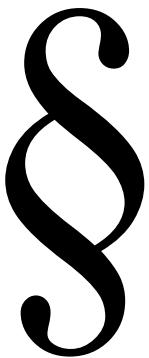
Ab dem Jahr 2004 wurde begonnen, die Chronik vollständig zu überarbeiten. Dies wurde notwendig, da auch aus den alten Zeiten immer mehr Fotos und Zeitungsartikel auftauchten. Auch wurde im Stadtarchiv Hanau gezielt nach Zeitungsartikeln gesucht. Dies ist bis zum heutigen Tag noch nicht abgeschlossen.

In einem weiteren Schritt wurden alle Fotos und Zeitungsartikel durch Kevin Paulus digitalisiert und zu einem Archiv aufgebaut.

# CHRONIK

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---



Der Inhalt unserer Chronik ist nach sorgfältiger Prüfung veröffentlicht worden. Trotz umfangreicher Recherche, konnte nicht allen Zeitungsartikeln und Fotos ein Urheber zugeordnet werden.

Diese wurden mit: „Quelle: Unbekannte Zeitung“ und „Foto: Unbekannt“ gekennzeichnet.

Sollte jemand einen Teil als sein Werk identifizieren, bitten wir, uns dies mitzuteilen damit dies entsprechend gekennzeichnet, ggf. entfernt werden kann.

Da die Veröffentlichungsrechte der einzelnen Zeitungsartikel/Fotos bei dem jeweiligen Urheber liegen, ist eine Veröffentlichung der Chronik (auch Teile daraus) durch Dritte nicht gestattet.

Sollte Interesse an einer Veröffentlichung einzelner Artikel oder Fotos bestehen, können wir aber gerne mit Kontaktdaten zu den einzelnen Urhebern weiterhelfen.

Alle Anfragen und Hinweise richten Sie bitte an:

[Chronik@feuerwehr-rueckingen.de](mailto:Chronik@feuerwehr-rueckingen.de)

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR  
ERLENSEE - RÜCKINGEN

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

1. Jan – 31. Dez

## Übersicht

01.01.	Kleinfeuer, Kastellstraße
09.01.	Böswillige Alarmierung, Langendiebacher Straße
17.01.	Ölauslauf, Kastellstraße
26.01.	Sturmschaden, Rhönstraße
03.02.	Unwetter
08.02.	Unwetter
14.02.	Unwetter
03.03.	Unwetter
09.03.	Jahreshauptversammlung FF Rückingen, An der Wasserburg
13.03.	PKW Brand, L 3268 Richtung Rodenbach
04.04.	Wohnungsbrand, Kastellstraße
26.04.	Verkehrsunfall, Langendiebacher Straße
27.04.	Jahreshauptversammlung FF Erlensee, An der Wasserburg
27.04.	Rauchentwicklung, Taunusstraße
07.05.	Rauchentwicklung, Kastellstraße
07.05.	Verkehrsunfall, Leipziger Straße
27.05.	Containerbrand, Rhönstraße
29.05.	PKW Brand, John - F.- Kennedy - Straße
12.06.	Zimmerbrand, Hauptstraße
30.06.	PKW, Brand Römerstraße
??07.	Fest, Heldenbergen
08.07.	Böswillige Alarmierung, Kastellstraße
15.07.	PKW Brand, Langendiebacher Straße
24.07.	Öl in Kläranlage, An der Kläranlage
11.08.	Rauchentwicklung, Hauptstraße
13.08.	PKW Brand, Rhönstraße
20.08.	Flächenbrand, Reinhardtshaus
08.09.	Heinz Freiburg verstorben
09.09.	Containerbrand, Langendiebacher Straße
10.09.	Hilfeleistung, Am Kaiserfeld
10.09.	Kochtopfbrand, Beethovenstraße
16.09.	Kirchplatzfest
20.09.	PKW Brand, Rhönstraße
22.09.	Alarmübung Grundschule, Brückenstraße
23.09.	Tag der offenen Tür
30.09.	Unwetter
30.09.	Meldereinlauf Baumarkt, Westerwaldstraße
01.10.	Hilfeleistung Gaststätte Erleneck
12.10.	Wohnwagenbrand, Am Kaiserfeld

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

22.10.	Gartenhüttenbrand, Am Wasserwerk
26.10.	Öl in Keller, Mozartstraße
08.11.	Brandmeldereinlauf City Hotel, Langendiebacher Straße
09.11.	Brandmeldereinlauf City Hotel, Langendiebacher Straße
11.11.	Wohnungsbrand, Hauptstraße
15.11.	Ölspur, Spessartstraße, Römerstraße, Brückenstraße
20.11.	Kochtopfbrand, Kastellstraße

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

1. Januar

## Kleinf Feuer Kastellstraße

Ein Feuerwerkskörper setzte einen neben dem Müllcontainer abgestellten Tannenbaum in Brand. Ein Eingreifen der Feuerwehr war nicht mehr notwendig.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

9. Januar

## Böswillige Alarmierung Langendiebacher Straße

Beim Wehrführer von Langendiebach wurde ein Wohnungsbrand in der Langendiebacher Straße gemeldet. Die daraufhin alarmierte Feuerwehr konnte dort jedoch nichts feststellen. Auf Nachfrage wurde von der Leitstelle mitgeteilt, daß gemeldet worden war: „Wohnungsbrand Langendiebacher Straße, oberhalb der Gaststätte Dojo.“ Auch dort war nichts festzustellen.



# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

17. Januar

## Ölauslauf Kastellstraße

Ein Unbekannter hatte einen Kanister mit Altöl in einen Container geworfen. Dieser war dort ausgelaufen. Im Laufe der Zeit sickerte das Öl aus dem Container. Die zur Hilfe gerufene Feuerwehr streute das Öl ab und veranlaßte die Entsorgung.

26. Januar

### Hilfeleistung Gebrüder Grimm Hotel Rhönstraße

Durch den Sturm der vergangenen Nacht hatten sich an der Fassade im 8. OG Verkleidungsplatten aus Aluminium gelöst. Einige waren bereits in der Nacht fortgeflogen, andere drohten herabzufallen. Mit Hilfe der Leiterbühne der Feuerwehr Hanau wurden die losen Platten entfernt. Zur Absicherung der Einsatzkräfte mußte die Ausfahrt der B 40 Erlensee – Süd für fast zwei Stunden gesperrt werden.

#### **Plakatwand umgeblasen**

**Hanau.** – Auch am Tag nach dem großen Sturm hatte die Hanauer Feuerwehr noch alle Hände voll zu tun. Zwar hatten die Windstärken am Freitag deutlich abgenommen, doch die Elemente hatten so an Fundamenten und Wurzeln gerüttelt, daß sich im Laufe des Tages selbst bei kleinsten Lüftchen eine Plakatwand und Bäume selbstständig machten. Um 10.49 Uhr war so eine Werbetafel in der Bruchköbeler Landstraße umgeblasen worden. Um 12.20 Uhr folgte dann der nächste Einsatz der Hanauer Feuerwehr. An der Ecke Fränkfurter Landstraße/Salisweg waren auf einen Streich vier Tannen umgefallen. Um 15.30 Uhr mußten die Hanauer Brandschützer Amtshilfe in Erlensee-Rückingen leisten, wo sich das Dach des Brüder-Grimm-Hotels gelockert hatte. Schließlich fiel um 16.47 Uhr noch ein Baum in der Hanauer Konrad-Adenauer-Straße um, teilte ein Feuerwehrsprecher mit.

Quelle: Hanauer Anzeiger

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

3. Februar

## Unwetter

Die erste Alarmierung erfolgte gegen 21 Uhr. Auf dem Dach eines Hauses in der Kastellstraße hatten sich Teile der Isolierung und der Dachbahnen gelöst und wurden auf die Straße geweht. Ein Einsatz der Feuerwehr war aufgrund der Wetterlage und des Schadens nicht möglich. Eine Gefahr für Passanten bestand auch nicht, da es sich nur um sehr leichtes Material handelte.

Des Weiteren mußte in dieser Nacht das Lagerzelt der Firma Dunlopillo gesichert werden.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

8. Februar

## Unwetter

Abermals ging ein Orkan über Erlensee hinweg. Zahlreiche entwurzelte Bäume mußten im gesamten Ortsgebiet von Straßen und Häusern geräumt werden.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

14. Februar

## Unwetter

Auch der vierte Sturm in diesem Jahr richtete erhebliche Schäden an dem Baumbestand innerhalb der Gemeinde an. Bereits in den frühen Morgenstunden mußten zahlreiche Bäume von den Straßen geräumt werden.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

3. März

## Unwetter

Heute wurden die letzten Sturmschäden beseitigt. Die Stürme der letzten Wochen haben erhebliche Schäden innerhalb der gesamten Gemeinde Erlensee angerichtet. Es gibt kaum ein Grundstück, auf dem keine Schäden entstanden sind.

9. März

### Jahreshauptversammlung FF Rückingen An der Wasserburg 12

#### 1.260 Einsatzstunden geleistet

**Erlensee.— Einen eindrucksvollen Bericht über die Einsätze und die geselligen Veranstaltungen des vergangenen Jahres konnte Elmar Schilling als Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr von Rückingen im Rahmen der Jahreshauptversammlung vorlegen.**

Zum Jahresende zählte die Rückinger Feuerwehr 517 Mitglieder. 451 davon sind fördernde Mitglieder, 16 Ehrenmitglieder, 50 gehören der Einsatzabteilung an, darunter auch eine Feuerwehrfrau, und in der Jugendfeuerwehr sind 14 Jungen und vier Mädchen.

Im Jahr 1989 mußte die Einsatzabteilung zu 31 technischen Hilfeleistungen ausrücken, bei denen 560 Stunden abgeleistet wurden, zu 24 Brandeinsätzen mit 240 Stunden und bei 20 Brandsicherheitsdiensten wurden 460 Stunden absolviert. Insgesamt ergibt sich damit eine Zahl von 1.260 geleisteten Arbeitsstunden. Ergänzt wurde die Statistik mit neun Unterricht und acht Übungen im Jahr 1989. In Rückingen, Langendiebach und im Bruchköbeler Ortsteil Roßdorf wurden Alarmübungen mitgestaltet.

Dank sagte der Wehrführer an die Adresse der Gemeindegremien, die die Feuerwehr stets mit der Anschaffung von notwendigen Ausrüstungsgegenständen unterstützt habe. Elmar Schilling hob besonders die Doppelgarage hervor, die mehr Platz in der Fahrzeughalle geschaffen hat.

Zu den Aktionen und Veranstaltungen der Rückinger Feuerwehr zählten die Christbaumaktion im Januar, die Teilnahme an einem Fußball-Hallenturnier in Großauheim, die Teilnahme am Unterverbandsfest in Hochstadt, der Tag der offenen Tür sowie gemeinsame Jahreshauptversammlung beider Feuerwehren, Herrenabend und Kameradschaftsabend.

Im September wurde Helmut Uhrig zum neuen Gerätewart ernannt und seine Nachfolge als Jugendwart übernahmen Sandra Viel

und Jörg Werner. Dank sagte der Wehrführer noch einmal an Helmut Uhrig für seine über zehn Jahre Jugendarbeit in der Feuerwehr.

Zum Abschluß richtete der Wehrführer noch ein paar weitere Worte des Dankes aus. An erster Stelle stand der ehemalige Bürgermeister Erich Wörner, der stets eine gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr gepflegt hatte und seit seiner offiziellen Verabschiedung Ehrenmitglied der Feuerwehr ist. Dank ging auch an die Vorstandskollegen, vor allem an den Stellvertreter Elmar Schillings, Ottmar Schaaf, und an den Kassierer Volker Erdt. Mit Dankesworten wurden auch die Ehefrauen und Freundinnen der aktiven Wehrmänner für ihr Verständnis bedacht und nicht zuletzt Ursula Uhrig, die die Räume immer sauber hält. -kk-

Quelle: Stadtkurier

# Die technischen Hilfeleistungen überwiegen

**Erlensee.** Die technischen Hilfeleistungen und Brandsicherheitsdienste machen etwa vier Fünftel der Einsätze aus, zu der im vergangenen Jahr die Freiwillige Feuerwehr im Erlenseer Ortsteil Rückingen gerufen wurde. Dies ging aus dem Bericht des Ortsbrandmeisters und Wehrführers Elmar Schilling hervor, den er anlässlich der Jahreshauptversammlung den aktiven und passiven Mitgliedern vorlegte. Insgesamt war die Einsatzabteilung dabei nicht weniger als 1.260 Stunden zum Wohle und zur Sicherheit der Mitbürger tätig.

Zur Jahreshauptversammlung des Vereins »Freiwillige Feuerwehr Rückingen« - nach der Ortssatzung findet die Jahreshauptversammlung beider Ortsteilwehren noch gemeinsam statt - konnte Wehrführer Elmar Schilling neben den zahlreich erschienenen passiven Mitgliedern auch den Ersten Beigeordneten Heinz Schäfer begrüßen. Gemeinsam gedachte man den im vergangenen Berichtszeitraum verstorbenen Mitgliedern Hans-Jürgen Arndt, Artur Schmidt, Franz Eschenbrenner und Anni Trümmer. Anschließend verlas Schriftführer Werner Hercher das Protokoll der letztjährigen Versammlung, wobei viele schon wieder in Vergessenheit geratene Vorgänge erwähnt wurden.

Elmar Schilling konnte in seinem Jahresbericht erwähnen, daß die Rückinger Wehr zur Zeit 517 Mitglieder hat. Hiervon sind 451 fördernde Mitglieder, 16 Ehrenmitglieder, einschließlich einer Feuerwehrfrau, zusammen 50 Kameraden in der Einsatzabteilung, 14 Jugendfeuerwehribuben und vier Feuerwehrmädchen.

Stark gefordert war die Einsatzabteilung, die bei 31 technischen Hilfeleistungen 560 Stunden aufwendete. Bei 24 Brandeinsätzen wurden 240 Stunden gezählt und bei zwanzig Brandsicherheitsdiensten nochmals 460 Stunden. In neun Unterrichtsabenden, bei acht Übungen und drei gemeinsam mit der Langendiebacher Wehr durchgeführten Alarmübun-

gen wurde das Wissen um den Brandschutz und die Bekämpfung ergänzt. Schilling dankte den Gemeindegremien, die mit ihrer großzügigen Unterstützung dafür sorgen, daß die Wehr stets auf dem neuesten Stand ist. So wird in nächster Zeit ein Löschfahrzeug LF 8 in den Dienst gestellt werden können.

Zahlreiche Aktivitäten sorgen immer wieder dafür, daß auch die Kameradschaft und Geselligkeit innerhalb des Vereines einen großen Stellenwert hat. Im Mittelpunkt stand dabei einmal mehr der »Tag der offenen Tür« im September, bei dem zahlreiche Mitbürger begrüßt werden konnten. Dies dokumentierte, so Elmar Schilling, eindeutig das große Interesse der Bürger an den Tätigkeiten der Feuerwehr. Unterstützt von den Frauen der Kameraden in der Einsatzabteilung, wurden viele der Feierlichkeiten durchgeführt. Ihnen dankte Schilling besonders. Sein Dank galt aber auch dem ehemaligen Bürgermeister, Erich Wörner, der ein besonderes Engagement zum Wohle der Erlenseer Wehren zeigte.

Sehr rege war aber auch die Tätigkeit der Jugendfeuerwehr, wie deren Leiter Sandra Viel und Jörg Werner zu berichten wußten. Praktische und theoretische Unter-

richte führten letztlich dazu, daß man bei einem Wettkampf in Wankendorf einen hervorragenden dritten Platz belegen konnte. Höhepunkt 1989 war jedoch das Erreichen der Leistungsspanne, die der Feuerwehrnachwuchs mit großem Stolz entgegennehmen konnte. Ein eigener Ausflug und eine Weihnachtsfeier sorgten mit dazu, daß das Interesse an der Feuerwehr bei den Jugendlichen nicht nachließ.

In gewohnt präziser Manier trug Kassierer Volker Erdt seinen Bericht vor, der die Zustimmung zunächst der Revisoren und dann auch der Versammlung fand. Einer einstimmigen Entlastung stand nichts im Wege. In seinen Grußworten dankte der Erste Beigeordnete Heinz Schäfer den aktiven Mitgliedern für deren unermüdlchen Einsatz. Dank der ausgezeichneten Ausbildung sei es möglich gewesen, daß die Wehr nach den großen Sturmschäden schnell und sicher helfen konnte. Schäfer sicherte zu, daß von Seiten der Gemeinde auch weiterhin alles unternommen werde, um den Wehren den neuesten technischen Stand der Geräte und Fahrzeuge zu garantieren. Er gab bekannt, daß das neue Fahrzeug LF 8 bereits Ende März geliefert werden soll und damit ein neuer Höchststand an Ausrüstung erreicht würde. Viel Beifall fand auch die Ankündigung, daß anlässlich der Jahreshauptversammlung beider Einsatzabteilungen im April Ortsbrandmeister Elmar Schilling zum Oberbrandmeister ernannt werden soll.

Einen kurzen Rückblick gab der Vergnügungsausschußvorsitzende Rolf Schneider, der insbesondere jedoch auf die anstehenden Termine hinwies. So ist ein mehrtägiger

Familienausflug nach Mean geplant. Es findet am 22. Juni ein Herrenabend und am 28. Juli ein Kameradschaftsabend in der Wasserburg statt. Erstmals wird der »Tag der offenen Tür« an zwei Tagen, am 22. und 23. September durchgeführt. Schließlich ist auch wieder an eine Weihnachtsfeier im Gerätehaus gedacht. -dw-



# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

13. März

## PKW Brand L 3268 Richtung Rodenbach

Gegen 5 Uhr wurde die Feuerwehr Rückingen zu einem brennenden PKW gerufen. Das Fahrzeug stand auf einer Wiese zwischen Erlensee und Rodenbach. Während der Löscharbeiten entdeckten die Einsatzkräfte im Kofferraum des Fahrzeuges einen aufgebrochenen Tresor. Nach dem Eintreffen des Abschleppwagens gegen 6 Uhr untersuchte die anwesende Polizei den Tresor. Anschließend wurde das Wrack zur weiteren Untersuchung abgeschleppt.

## Wohnungsbrand Kastellstraße



Völlig ausgebrannt ist am Mittwoch eine Parterre-Wohnung in der Kastellstraße in Rückingen. Das Foto entstand bei den Aufräumarbeiten am Brandort. Foto: me

## Feuer rasch unter Kontrolle

Wohnung in Rückingen ausgebrannt - Vermutlich 250 000 Mark Schaden

**Erlensee (me).** - Bei einem Wohnungsbrand in einem achtgeschossigen Wohnhaus an der Kastellstraße im Ortsteil Rückingen am Mittwoch um 11.20 Uhr entstand Sach- und Gebäudeschaden in Höhe von 250 000 Mark. Personen wurden bei dem Brand, der rasend schnell um sich griff, nicht verletzt. Lediglich eine Hausbewohnerin, die sich trotz erheblicher Rauchentwicklung ins Treppenhaus gewagt hatte, mußte wegen des Verdachts einer Rauchvergiftung ärztlich versorgt werden.

Der Brand in der Vier-Zimmer-Wohnung im Parterre des Hauses Nummer 9 brach vermutlich im Kinderzimmer in einem Papierkorb aus, vermutet die Kriminalpolizei, die die Ermittlungen an der Brandstelle aufnahm. Die Wohnungsinhaberin, ihr vierjähriger Sohn und die elfjährige Tochter konnten sich rechtzeitig in Sicherheit bringen. Die übrigen Hausbewohner blieben zum Teil in ihren Wohnungen.

Nur wenige Minuten nach ihrer Alarmierung erreichten die Freiwilligen Feuerwehren von Rückingen und Langendiebach den Brandort. Vier Feuerwehrmänner drangen unter schwerem Atemschutz, unterstützt durch ein Tanklöschfahrzeug TLF 16, in die lichterloh brennende Wohnung ein und nahmen die Brandbekämpfung auf, bis von den übrigen zum Einsatz kommenden Kräften die Wasserversorgung hergestellt war.

Anschließend wurde das Feuer mit drei C-Rohren bekämpft. Vorsorglich war eine Drehleiterbühne der Hanauer Feuerwehr nach Rückingen entsandt worden, um bei Bedarf Menschen aus den höher gelegenen Stockwerken zu evakuieren. Das Hanauer Fahrzeug mußte jedoch nicht eingesetzt werden, da die Erlenseer Brandschützer, die mit 35 Mann zum Brandort gekommen waren, das Feuer nach gut 20 Minuten unter Kontrolle hatten.

Das Feuer hatte in der Parterrewohnung reichlich Nahrung gefunden. Die Flammen schlugen meterhoch aus den Fenstern, so daß durch die Hitzeentwicklung die Fensterscheiben in der darüberliegenden Wohnung zerbarsten. Auch diese Wohnung wurde durch den Brand in Mitleidenschaft gezogen. Da auch die Außenwand des Hauses Risse erhielt, wird der vorläufige Brandschaden auf rund 250 000 Mark geschätzt.

\*

Der Elternkreis der evangelischen Kirchengemeinde Rückingen ruft die Bürger auf, die durch den Brand in Not geratene Familie zu unterstützen. Im Gemeindehaus an der Römerstraße können überzählige Möbelstücke sowie Damen- beziehungsweise Kinderbekleidung sowie Haushaltsgegenstände abgegeben werden. Hilfsbereite Bürger können sich auch mit der evangelischen Kirchengemeinde in Verbindung setzen.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Hans-Peter Merlau

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Hans-Peter Merlau

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Hans-Peter Merlau

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Hans-Peter Merlau

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Hans-Peter Merlau

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Hans-Peter Merlau



# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Georg Paulus

1990-04-04-C01

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN



## GEMEINDE ERLENSEE

Der Gemeindevorstand

6455 ERLENSEE, den 27.4.1990  
Rathaus

Telefon: 06183 / 30 11

Az.: \_\_\_\_\_  
(Bitte bei Antwort angeben)

Betr.: Wohnungsbrand in der Kastellstraße Nr. 9 am 04.04. d.J.

Liebe Feuerwehrkameraden,

für den Gemeindevorstand möchten wir Ihnen unseren herzlichen Dank und unsere Anerkennung aussprechen für Ihr umsichtiges und schnelles Handeln bei der Bekämpfung des Wohnungsbrandes in der Kastellstraße.

Obwohl das Feuer in der Vier-Zimmer-Wohnung rasend schnell um sich griff und auch eine erhebliche Rauchentwicklung im Treppenhaus zu verzeichnen war, konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden, so daß die Wohnungsinhaberin und Ihre 2 Kinder persönlich keinen Schaden genommen haben. Auch die übrigen Mietparteien mußten Ihre Wohnungen nicht räumen.

Durch den gezielten Einsatz unter Verwendung von schwerem Atemschutz mit ca. 35 Feuerwehrleuten unterstützt durch das TLF 16 waren Sie in der Lage, den Brand innerhalb von 20 Minuten zu löschen.

Ihr umsichtiges Handeln wird auch daraus erkennbar, daß sie vorsorglich die Drehleiterbühne der Hanauer Feuerwehr anstellten, um bei Bedarf Evakuierungen in den höher gelegenen Stockwerken durchführen zu können.

Der erfolgreich verlaufene Brandeinsatz in der Kastellstraße hat eindrucksvoll unter Beweis gestellt, daß der Ausbildungsstand sowie die zeitgemäße Ausrüstung unserer Erlenseer Feuerwehren sich auch in der Praxis unter schwierigen Bedingungen hervorragend bewährt hat. Daß dies nur mit großem Engagement und laufendem Training erreicht werden kann, ist dem Gemeindevorstand bekannt; auch hierfür möchten wir uns bei dieser Gelegenheit bei allen aktiven Feuerwehrleuten und bei der örtlichen Feuerwehrführung herzlich bedanken.

(Weller)  
Bürgermeister

(Schäfer)  
Erster Beigeordneter

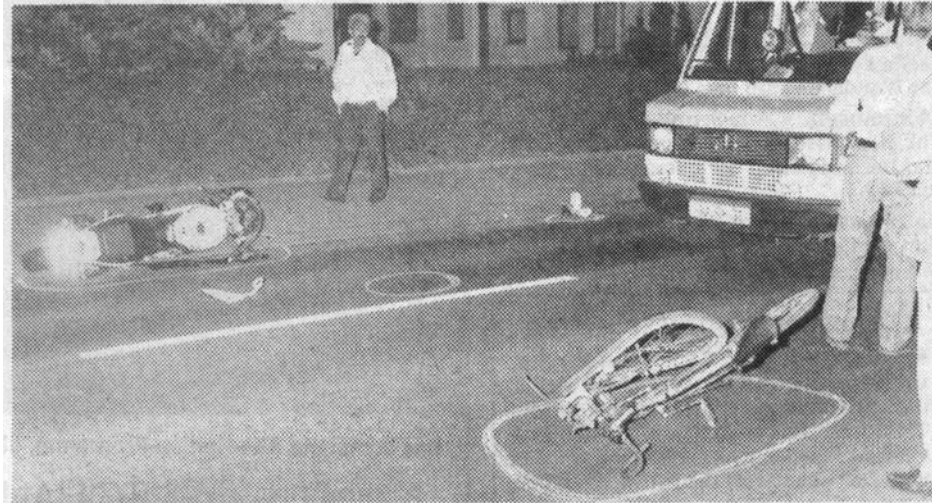
Sprechzeiten:  
Montag 8—12 und 14—18 Uhr  
Dienstag, Donnerstag und Freitag 8—12 Uhr

Konten:  
Postscheck Frankfurt 185 77-600, BLZ: 500 00 60  
Kreissparkasse Hanau 11 000 185, BLZ: 506 501 22

Raiffeisenbank Erlensee 0113107, BLZ: 506 615 29  
Volksbank Hanau 30002806, BLZ: 506 900 00

26. April

## Verkehrsunfall Langendiebacher Straße



**BEI DER KOLLISION** eines 22jährigen Motorradfahrers und eines 18jährigen Radfahrers am Donnerstag gegen 21.50 Uhr in der Langendiebacher Straße im Erlenseer Ortsteil Rückingen wurden beide Unfallbeteiligten schwer, der Radfahrer gar lebensgefährlich verletzt. Der Zusammenstoß ereignete sich, als der Radfahrer die Langendiebacher Straße kurz vor der Einmündung der Feldstraße kreuzen wollte. Die Polizei sucht zu dem Unfallhergang noch Zeugen, da noch nicht klar ist, in welche Richtung der Radfahrer unterwegs war.

Foto: Voget

Quelle: Hanauer Anzeiger

### Den Verletzungen erlegen

**Erlensee.** - Mit schweren Verletzungen wurde, wie berichtet, am Donnerstagabend ein 18jähriger Radfahrer in ein Krankenhaus eingeliefert, die er sich beim Zusammenstoß mit einem Motorradfahrer auf der Langendiebacher Straße zugezogen hatte. Auch der Motorradfahrer war bei dem Unfall schwer verletzt worden. Alle Bemühungen der Ärzte waren bei dem jungen Radfahrer nach Polizeiangaben jedoch vergebens. Aufgrund der Schwere der erlittenen Verletzungen verstarb der Radfahrer noch am gleichen Abend im Krankenhaus.

Quelle: Hanauer Anzeiger

27. April

### Jahreshauptversammlung FF Erlensee An der Wasserburg 12

## Blauröcke hatten reichlich zu tun

Erlensee.— Die Mitglieder der Einsatzabteilungen der beiden Freiwilligen Feuerwehren Erlensees hatten im abgelaufenen Berichtsjahr zwischen dem 1. April 1989 und 31. März 1990 reichlich zu tun. Das geht aus dem Bericht des Ortsbrandmeisters Elmar Schilling hervor, den er in einer gemeinsamen Sitzung der aktiven Feuerwehrkameraden vorlegte.

Aktive Mitglieder zählt die Feuerwehr in Langendiebach 47 und in Rückingen 50. Alters- und Ehrenmitglieder gibt es bei der Langendiebacher Wehr einen und in Rückingen vier.

Zu insgesamt 15 Brandeinsätzen wurde die Langendiebacher Feu-

erwehr gerufen und leistete dabei 144,30 Stunden, die Rückinger Wehr hatte 23 Brandeinsätze mit 199,20 Stunden. Die Langendiebacher Kameraden leisteten bei 42 Hilfeleistungen 1.930 Stunden und die Rückinger Kameraden bei 4 Hilfeleistungen 1.236,07 Stun-

den. Bei Brandsicherheitsdiensten waren die Langendiebacher 38 mal im Einsatz mit 1.039,30 Stunden und die Rückinger 22 mal mit 514,30 Stunden. Insgesamt leisteten die Erlenseer Blauröcke 181 Einsätze mit 5.063,57 Stunden. Gegenüber dem Vorjahr

sind das fast 1.000 Stunden mehr. Viele Stunden sind auch für die Ausbildung angefallen. In Langendiebach gab es 11 Unterrichte und 12 Übungen mit 1.119 Stunden und in Rückingen 13 Unterrichte mit 12 Übungen mit 1.304 Stunden. Beide Wehren nahmen an vier Alarmübungen teil. Außerdem besuchten 28 Feuerwehrkameraden spezielle Lehrgänge.

Im Beisein von Kreisbrandmeister Wolfgang Köhler gab es noch eine Reihe von Beförderungen. Nach dem Ableisten entsprechender Dienststunden und dem Besuch von Lehrgängen wurden Gerhard Birkenstock, Hans Reichold, Martin Windgassen und Peter Lempert zum Feuerwehrmann befördert, Norbert Brand zum Oberfeuerwehrmann, Jürgen Born und Rainer Weyrauther zum Hauptfeuerwehrmann, Fredi Rimbach zum Löschmeister und Jürgen Mohn und Walter Stolper zum Oberlöschmeister. Der Langendiebacher Wehrführer und stellvertretende Ortsbrandmeister Jürgen Mohn nahm Rainer Klebing in die Alters- und Ehrenabteilung auf, der nach über zehn aktiven Dienstjahren aus gesundheitlichen Gründen aus der Einsatzabteilung ausscheiden mußte. Zum Abschluß hatte Bürgermeister Manfred Heller noch eine Überraschung für den Rückinger Wehrführer und Ortsbrandmeister Elmar Schilling parat, den er zum Oberbrandmeister ernannte.



Die beförderten Feuerwehrkameraden der Rückinger und Langendiebacher Feuerwehr mit Kreisbrandmeister Wolfgang Köhler und Bürgermeister Manfred Heller.

Foto: -kk-

Quelle: Stadtkurier



Befördert wurde eine ganze Reihe von Feuerwehrleuten bei der gemeinsamen Jahreshauptversammlung der beiden Erlenseer Wehren.

## Über 5000 Stunden im Einsatz

### Gemeinsame Jahreshauptversammlung der beiden Erlenseer Wehren

Erlensee (dw). - Der Satzung der Gemeinde Erlensee folgend trafen sich die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren der beiden Ortsteile zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung. Hierbei galt es, den Jahresbericht des Ortsbrandmeisters und des Gemeindejugendwartes entgegenzunehmen sowie in einer Aussprache anstehende Probleme zu diskutieren und zu lösen. Herausragend die Information, daß beide Wehren im vergangenen Jahr über 5000 Stunden zu den verschiedensten Anlässen im Einsatz waren.

Ortsbrandmeister Elmar Schilling konnte zu dieser Jahresversammlung erstmals in den Reihen der Feuerwehr Bürgermeister Manfred Heller begrüßen. Weiter anwesend waren vom Gemeindevorstand Heinz Schäfer und Werner Cwielong sowie Kreisbrandmeister Wolfgang Köhler.

Die Einsatzabteilungen der beiden Wehren, so Elmar Schilling, bestanden zum Ende des Berichtszeitraumes aus 47 Aktiven in Langendiebach und 50 Aktiven in Rückingen. Diese kamen auf rund 144 Stunden bei Brandeinsätzen in Langendiebach und 199 Stunden in Rückingen. Hilfeleistungen mit 1930 Stunden (Langendiebach) und 1236 Stunden (Rückingen) überwogen aber bei weitem, nicht zu vergessen auch die Brand-sicherheitsdienste zu den verschiedensten Feierlichkeiten und Veranstaltungen der örtlichen Vereine und Verbände. Hier waren die Langendiebacher Feuerwehrkameraden 1039 Stunden im Einsatz und die aus Rückingen 514 Stunden.

Elmar Schilling betonte, daß viele Stunden auch für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet werden. Bei den verschiedensten Unterrichtsabenden und Übungen waren hier zusammen 2423 Stunden für beide Wehren zu registrieren. Dabei wurde, wie es der Gesetzgeber vorschreibt, vielfach über die Unfallverhütung gelehrt. Vielfältig war auch die Teilnahme an Lehrgängen der Landesfeuerwehr. Zu Grundlehrgängen, den für Maschinisten, Drehleitermaschinisten, Atemschutzlehrgänge, Atemschutzgeräte-warte, Truppführerlehrgänge, Sprechfunk-berechtigungen, Technische Hilfeleistungen, Gruppenführer und Zugführer führen immer wieder die Kameraden.

Schilling betonte, daß die beiden Feuerwehrvereine wie in den vergangenen Jahren mit erheblichen finanziellen Mitteln die Einsatzabteilungen unterstützten. Für persönliche und technische Ausrüstungen wurden in Langendiebach 20 250 Mark und in Rückingen rund 7500 Mark. An größeren Anschaffungen nannte Elmar Schilling die kürzlich erfolgte Lieferung des bereits 1986 beantragten Löschfahrzeuges LF 8 für die Rückinger Wehr. Ebenso wurde auf dem dortigen Gelände eine Doppelgarage gebaut. Funkgeräte und Industriestaubsauger, Motorsäge und Rettungszylinder für Schere und Spreizer zählen „hüben wie drüben“ zu den Neuanschaffungen der Wehren.

Der Ortsbrandmeister dankte den Gemeindegremien für die stete Unterstützung, die sich immer wieder positiv auch auf den Leistungsstand der beiden Wehren auswirkten. Sein besonderer Dank galt Bürgermeister a. D. Erich Wörner, der stets „ein offenes Ohr“ für die Feuerwehren hatte.

Gemeindejugendwart Helmut Uhrig berichtete, daß insgesamt 37 Jugendliche beiden Wehren angehören, darunter auch einige Mädchen. Mit einer gemeinsamen Gruppe beteiligte man sich im letzten Jahren erfolgreich an Wettbewerben. Sehr eifrig würden die Unterrichte und Übungen besucht, so daß sicherlich auch in Zukunft kein Nachwuchsmangel bei den Einsatzabteilungen auftreten dürfte. Hierzu trage aber auch die Geselligkeit bei, die in vielfältiger Form in beiden Jugendwehren gepflegt wird.

Bürgermeister Manfred Heller unterstrich in seiner „Antrittsrede“ seine Verbundenheit zur Feuerwehr allgemein. Schon von Jugend an sei er selbst aktiv gewesen und auch heute noch Mitglied in zwei Wehren. Er dankte den Feuerwehrmännern für ihren Einsatz, besonders bei der Beseitigung der Sturmschäden für mehrere Wochen.

Kreisbrandmeister Wolfgang Köhler lobte die in Erlensee vorherrschende große Bereitschaft, sich in den Dienst der Feuerwehren zu stellen. Er hofft, daß auch die Ausbildung immer wieder angenommen wird. Die vorbildliche Zusammenarbeit mit den Kreisgremien der Wehren wünschte sich Köhler auch für die Zukunft.

Den Abschluß der Versammlung bildete die Beförderung mehrerer Aktiver. Zunächst ernannte Bürgermeister Heller mit dem Überreichen einer Urkunde Elmar Schilling zum Oberbrandmeister. Schilling beförderte selbst anschließend zu Feuerwehrmännern die Kameraden Gerhard Birkenstock jun., Hans Reichold, Martin Windgassen und Peter Lempert. Zum Oberfeuerwehrmann ernannt wurde Norbert Brand, zu Hauptfeuerwehrmännern Jürgen Born und Rainer Weyrauther, Fredi Rimbach wurde Löschmeister, Langendiebachs Wehrführer Jürgen Mohn und Walter Stolper Oberlöschmeister.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Unbekannt

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

27. April

## Rauchentwicklung Taunusstraße

Gemeldet wurde: „Rauchentwicklung Kastellstraße“. Nach einigem Suchen wurde ein Kochtopfbrand in der Taunusstraße als Alarmierungsgrund gefunden. Ein Einsatz der Feuerwehr war nicht notwendig.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

7. Mai

## Rauchentwicklung Kastellstraße

Um 13.25 Uhr löste die Leitstelle Hanau Alarm aus: „Rauchentwicklung Kastellstraße“. Bereits beim Eintreffen an der Einsatzstelle war eine starke Rauchentwicklung nach außen feststellbar. Ein Trupp drang unter schwerem Atemschutz in die betroffene Wohnung ein. Sie fanden einen auf dem eingeschalteten Herd vergessenen Kochtopf. Dieser wurde entfernt und die Wohnung gelüftet.



# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

7. Mai

## Verkehrsunfall Leipziger Straße

Nach einem Verkehrsunfall auf der B 40 (Leipziger Straße) in Höhe der Tankstelle Hahn mußte ausgelaufenes Öl und Benzin abgestreut und aufgenommen werden.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

27. Mai

## Containerbrand Rhönstraße

Am Nachmittag wurde über Feuermelder Sirenenalarm ausgelöst. Den am Gerätehaus eintreffenden Einsatzkräften wurde mitgeteilt, daß am „Rückinger Eck“ ein Container brennen würde. Das „Feuerchen“ konnte mit wenigen Litern Wasser gelöscht werden.

29. Mai

### PKW Brand John - F. - Kennedy -Straße

#### **Brandanschlag auf Auto?**

**Erlensee.** – Der Besitzer einer italienischen Gaststätte an der Kennedystraße wurde in der Nacht zum Dienstag gegen 3 Uhr von einem dumpfen Schlag wach. Als er aus dem Fenster schaute, sah er, daß ein Mann von seinem in Flammen stehenden Auto weg-rannte. Nachdem die alarmierte Feuerwehr den brennenden Mercedes des Gaststättenbesitzers gelöscht hatte, wurde ein neben dem Auto stehender Benzinkanister gefunden, mit dem das Fahrzeug offenbar in Brand gesteckt worden ist. Bei dem Fahrzeug waren die hinteren Seitenscheiben eingeschlagen. Die Polizei stellte das Fahrzeug sicher. Sie schätzt den entstandenen Schaden auf 30 000 Mark.

Quelle: Hanauer Anzeiger

12. Juni

## Zimmerbrand Hauptstraße

Eine defekte Lampe löste einen Schwelbrand aus, dem die gesamte Einrichtung eines großen Abstellraums zum Opfer fiel.



Foto: Georg Paulus

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

30. Juni

## PKW Brand Römerstraße

Auf dem Parkstreifen gegenüber dem Friedhof wurde gegen 5.30 Uhr ein brennendes Fahrzeug entdeckt. Dieser PKW war in Gelnhausen gestohlen und zur Vernichtung der Spuren angezündet worden.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

8. Juli

## „Feuer“ Kastellstraße

Feuer wurde gemeldet. Dabei hatte nur ein Bewohner seinen Schlüssel vergessen und war der Meinung die Feuerwehr könne die Tür öffnen.

15. Juli

## PKW Brand Langendiebacher Straße

In den Abendstunden geriet ein PKW aus unbekannter Ursache in Brand. Das Feuer wurde von der Feuerwehr rasch gelöscht.



Foto: Georg Paulus

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Georg Paulus



24. Juli

Öl in Kläranlage  
An der Kläranlage

## Öl in der Kläranlage

**Konzertierte Aktion führte schnell auf die Spur des Umweltsünder**

**Erlensee (tse).** – Relativ schnell auf die Spur des Sünder kamen in einer gemeinsamen Aktion am Dienstagmorgen Gemeindemitarbeiter, Wasserwirtschaftsamt, Umweltbehörde und Polizei, der in einen Kanal mehrere Kubikmeter Öl abgelassen hatte, das in die Kläranlage gelangt war.

Gegen 7 Uhr war einem Klärwärter in der Anlage an der B 40 in Rückingen ein Ölfilm aufgefallen. Der Mann gab sofort Alarm und mit vereinten Kräften gelang es relativ rasch, das verunreinigte Wasser in ein separates Becken umzupumpen und dort mit entsprechenden Bindemitteln zu behandeln, damit ein Abtransport durch die Hessische Gesellschaft für Industriemüll nichts im Wege steht. Vorsichtshalber wurde auch eine Ölsperre auf der Kinzig eingerichtet, obwohl die Chance, daß dieses Schmiermittel in das Gewässer gelangt, ziemlich gering war.

Inzwischen waren dann auch Vertreter des Wasserwirtschaftsamts, der Unteren Wasserbehörde, der Umweltbehörde und der

Umweltpolizei eingetroffen, berichtete Bürgermeister Heller dem Hanauer Anzeiger, und gemeinsam machte man sich auf die Suche nach dem Ölsünder. Die „Spur“ war noch relativ frisch und nachdem zusätzlich eine Kamera im Kanalsystem eingesetzt worden war, konnte fast zweifelsfrei lokalisiert werden, auf welchem Grundstück im Gewerbegebiet das Öl in die Kanalisation abgelassen worden war. Neben Wasserproben aus dem Kanal entnahmen die Behördenvertreter auch Bodenproben auf dem Grundstück des wahrscheinlichen Verursachers. Neben einer Regreßforderung der Gemeinde wird auch eine strafrechtliche Verfolgung in Gang gesetzt.

Quelle: Hanauer Anzeiger

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

Juli

## Fest Heldenbergen



Fotos: unbekannt

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

11. August

## Rauchentwicklung Hauptstraße

Der Leitstelle Hanau wurde gemeldet „Rauchentwicklung Hauptstraße“. Dieses stellte sich als böswillige Alarmierung heraus.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

13. August

## PKW Brand Rhönstraße

Gemeldet wurde „PKW Brand Rundhotel“. Im Bereich des Hotels war kein brennendes Fahrzeug zu finden. Auf Rückfrage teilte die Leitstelle mit, daß die Meldung von der US-Militärpolizei gekommen sei und das Fahrzeug in der Rhönstraße stehen solle. Beim Abfahren der Rhönstraße wurde ein „rauchendes“ Fahrzeug mit US Kennzeichen gefunden. Ursache des Rauches war ein geplatzter Wasserschlauch.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE – RÜCKINGEN

---

20. August

## Flächenbrand Reinhardtsruh

An dem Wirtschaftsweg, verlängerte Hattergasse, Richtung Reinhardtsruh ist aus unbekannter Ursache ein Flächenbrand entstanden. Es brannten Wiese und Zaun auf einer Länge von ca. 50 Metern.



Foto: Georg Paulus

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Georg Paulus

8. September

## Heinz Freiburg verstorben



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, meinem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Onkel, Schwager und Paten

# Heinz Freiburg

Landwirt

\* 12. 9. 1928      † 8. 9. 1990

In stiller Trauer:

**Irmgard Freiburg, geb. Dietz  
Wilhelm Bauscher und Frau Erika, geb. Freiburg  
Anke und Kerstin  
Heinz Schneider und Frau Anneliese, geb. Freiburg,  
und Heike  
sowie alle Angehörigen**

ERLENSEE-RÜCKINGEN, Hauptstraße 44

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 12. September 1990, um  
14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rückingen statt.

Wir haben einen verdienten Kameraden und Freund verloren.

# Heinz Freiburg

Hauptfeuerwehrmann

Er war über 40 Jahre aktives Mitglied in der Einsatzabteilung unserer  
Feuerwehr und Träger des goldenen Brandschutzehrenzeichens.

Wir werden ihn nicht vergessen.

**Freiwillige Feuerwehr Rückingen**

ERLENSEE-RÜCKINGEN, den 11. September 1990

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

In den schweren Stunden des Abschieds durften wir erfahren,  
wieviel Liebe und Freundschaft meinem lieben Mann

## Heinz Freiburg

entgegengebracht wurde.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Sönning für seine bewegenden, trostreichen Worte, den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr für die Ehrenwache, dem Bauernverein, dem Volkschor, dem FC Germania und den Milchwerken Fulda-Lauterbach für die Kranzniederlegung am Grabe sowie für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden zuteil wurden, und all denen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben.

Im Namen aller Angehörigen:

**Irmgard Freiburg**

**Wilhelm Bauscher und Frau Erika, geb. Freiburg**

ERLensee-RÜCKINGEN, im September 1990

Hauptstraße 44



# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

9. September

## Containerbrand Georg - Büchner - Schule Langendiebacher Straße

Um 2.45 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem brennenden Müllcontainer gerufen, der von Unbekannten angezündet worden war.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

10. September

## Hilfeleistung Am Kaiserfeld

Gegen 22 Uhr stürzten Teile eines Baumes auf ein Auto. Die zur Hilfe gerufene Feuerwehr begann die Äste zu zersägen als ein neuer Alarm einlief. Es kam zu einem Feuer in der Beethovenstraße 16 (Siehe folgender Bericht). Erst nach diesem Einsatz konnten die Bergungsarbeiten im Kaiserfeld beendet werden.

10. September

### Kochtopfbrand Beethovenstraße

#### **Heizplatte nicht ausgeschaltet**

**Erlensee.**– Leicht schlimme Folgen hätte das Versehen eines älteren Ehepaars in Erlensee haben können. Dank eines schnellen Feuerwehreinsatzes konnte jedoch ein Unglück verhindert werden. Nach Angaben der Polizei hatten sich die an der Beethovenstraße wohnenden Leute am Montagabend eine Suppe gekocht, jedoch die Kochplatte nicht abgeschaltet und nach dem Essen den Topf wieder darauf gestellt. Nachdem die Leute zu Bett gegangen waren, fing der Topf mit den Essensresten an zu schmoren, so daß dichte Rauchentwicklung entstand, die Nachbarn bemerkten. Sie alarmierten die Feuerwehr, die gegen 22.30 Uhr ausrückte. Die Brandschützer mußten die Wohnungstür aufbrechen, da niemand öffnete. Die beiden schlafenden Wohnungsinhaber konnten so gerade noch rechtzeitig geborgen werden. Durch den Schwelbrand war zum Glück nur relativ geringer Sachschaden entstanden.

Quelle: Hanauer Anzeiger

16. September

### Kirchplatzfest Hauptstraße



Natürlich durfte auch die musikalische Unterhaltung nicht fehlen. Neben Heyner-Dorfmusikanten und dem Volkschor Rückingen waren der Erlenseer Musikverein und der Posaunenchor (Bild) in Aktion.  
Foto: dw

## Mit viel Musik und Gesang

### 2. Kirchplatzfest am Kerbtermin lockte Tausende nach Rückingen

**Erlensee (dw).** – Nicht in seinen kühnsten Träumen erwartet hatte der Initiator der erstmals seit über 30 Jahren wieder durchgeführten Rückinger Kerb, der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Rückingen, diesen Zuspruch, der am Sonntag den Kirchplatz von der Römerstraße bis hin zur Herrngartenstraße schier aus allen Nähten platzen ließ. Besonders für die älteren Bürger des Ortsteiles war es eine große Freude, die echte „Rückinger Kerb“ in Form des 2. Kirchplatzfestes nach so vielen Jahren wieder einmal zünftig mitfeiern zu können.

Was sich bereits im November vergangenen Jahres anlässlich der Kirchplatzeinweihung nach dessen Umgestaltung andeutete, das setzte sich in einem kaum erhofften Umfang jetzt am Sonntag fort. Mit der Feier des Kirchplatzfestes rund um die evangelische Kirche wollte der Kirchenvorstand eine Initialzündung dafür geben, einen guten alten Brauch wieder aufleben zu lassen. Die spontane Bereitschaft von Ortsvereinen, diese Traditionsfeier mitzugestalten, war letztlich ausschlaggebend dafür, daß am Sonntag einige tausend Besucher kämen und mitfeierten. Selbst aus den umliegenden Ortschaften waren Besucher gekommen.

Mit einem Festgottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores wurde die Veranstaltung eröffnet. Bis zur Mittagszeit erlebte man dann den ersten großen Ansturm auf die zahlreichen Buden und Verkaufsstände sowie auf das kleine Festzelt, das auf der Hauptstraße aufgebaut war. Für musikalische und gesangliche Unterhaltung sorgten die mit viel Beifall bedachten Mitglieder des Posaunenchores und des Volkschores Rückingen. Für die Unterhaltung besonders der Kinder und Jugendlichen zeichneten mit diversen Spielen der Schützenverein Tell und die Bergwacht-Bereitschaft verantwortlich. Die Jugendfeuerwehr lud die Kinder zu ei-

nem kleinen „nassen Vergnügen“ ein. Mit der Kübelspritze konnte man seine Zielgenauigkeit testen und versuchen, mit dem Wasserstrahl Figuren umzulegen. Viel Freude bereitete es aber auch den Kleinen, und dabei ging so mancher Traum in Erfüllung, mit einem großen Tanklöschfahrzeug einmal rund um Rückingen fahren zu können. Für das leibliche Wohl mit einem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken sorgten die Fußballerfrauen der Soma von Germania Rückingen mit Kaffee und Kuchen, der Elternkreis neben anderem mit Erbseneintopf, der Brieftaubenverein mit original Thüringer Bratwürsten, die Junge Kantorei mit leckeren Waffeln wie bei Müttern und der Obst- und Gartenbauverein mit einem Chili-Topf, Handkäs' mit Musik und anderen Schmankerln. Natürlich war auch die Auswahl an Getränken ausreichend, so an einem Weinstand oder im Festzelt. Hier bedienten abwechselnd die Mitglieder des Bauernvereins Rückingen, des Geschichtsvereins und der Kirchenvorstand die Gäste.

Ein musikalisches Intermezzo gab am Nachmittag das Blasorchester des Musikvereins Erlensee mit zünftigen Melodien. Anschließend unterhielten die „Hayner Dorfmusikanten mit ihren historischen Instrumenten entlockten Weisen. Den erfolgreichen Verlauf der wiedererwachten Rückinger Kerb verdankte man aber auch dem herrlichen Sonnenschein, der besonders am Nachmittag noch einmal unzählige Besucher anlockte. Frohe Stimmung rund um die Verkaufsstände und an den Tischen und Bänken war allenthalben zu beobachten. Es war zu spüren, daß man mit dieser Veranstaltung dem Wunsch der Einwohner voll und ganz entsprochen hatte. So war es auch nicht verwunderlich, daß erst lange nach Einbruch der Dunkelheit auch der letzte Verkaufstand und Zapfhahn geschlossen werden konnte.

Quelle: Hanauer Anzeiger

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Der Stand der Jugendfeuerwehr Rückingen



Fotos: Unbekannt

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Unbekannt

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Unbekannt

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Schauübung im Hof der Grundschule



Fotos: unbekannt



# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: unbekannt

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: unbekannt

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

20. September

## PKW Brand Rhönstraße

Wegen einem brennenden PKW wurde die Feuerwehr alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war das Fahrzeug bereits mit Pulverlöschern gelöscht. Die Feuerwehr mußte das Wrack noch abkühlen.

22. September

## Alarmübung Grundschule Rückingen Brückenstraße



Helfer des Roten Kreuzes transportierten die von Feuerwehrleuten mit schwerem Atemschutz geborgenen „Verletzten“ und transportierten sie bei strömendem Regen ab.



Die Feuerwehr Rückingen führte im Rahmen der Tage der offenen Tür auch eine großangelegte Alarmübung durch, an der auch die Wehren von Rodenbach und Langenselbold teilnahmen. Das Foto zeigt einen Teil der Fahrzeuge, die wegen parkender Autos kaum an ihren Einsatzort an der Grundschule gelangen konnten. Fotos: Merlau

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Hans-Peter Merlau

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Hans-Peter Merlau

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Hans-Peter Merlau

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: Hans-Peter Merlau



# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Hans-Peter Merlau

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Hans-Peter Merlau

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Foto: Hans-Peter Merlau

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: unbekannt

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: unbekannt

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: unbekannt

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: unbekannt

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: unbekannt



# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Foto: unbekannt

23. September

### Tag der offenen Tür An der Wasserburg

#### Tag der offenen Tür

**Erlensee.** - Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm will die Freiwillige Feuerwehr des Ortsteils Rückingen ihren diesjährigen Tag der offenen Tür begehen. Dieser findet im Feuerwehrgerätehaus in der Straße An der Wasserburg am Sonntag, 23. September, statt. Auftakt ist am Samstag, 22. September, ein für den Nachmittag ange-setzte Alarmübung der Wehr. Anschließend ab 20 Uhr sind die Bürger zu einem Tanzabend in die Gerätehalle des Feuerwehrhauses eingeladen. Das Programm des Tages der offenen Tür sieht am Sonntag um 10 Uhr einen Frühschoppen vor, zu dem die Feuerwehrkapelle Langen-Bergheim ihre Mitwirkung zugesagt hat. Den ganzen Tag über können Feuerwehrfahrzeuge und Ausrüstung besichtigt werden. Für das leibliche Wohl der Gäste ist gesorgt. Nachmittags werden außerdem Kaffee und Kuchen geboten.

Quelle: Hanauer Anzeiger 25. August 1990

### Neues Löschfahrzeug eingeweiht

Erlensee.— Ihren schon traditionellen Tag der offenen Tür konnte die Freiwillige Feuerwehr Rückingen in diesem Jahr mit einem freudigen Ereignis verbinden. Gleich zwei Fahrzeuge konnten eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben werden, ein neues Löschfahrzeug LF 8 und ein VW-Bus als Einsatzleitwagen, der von der Feuerwehr in Eigenregie hergerichtet wurde. Zu diesem Wochenende konnten Wehrführer Elmar Schilling und sein Stellvertreter Ottmar Schaaf auch eine Delegation mit Offizieren der befreundeten Freiwilligen Feuerwehr aus Zürich willkommen heißen.

Den Auftakt der zweitägigen Veranstaltung bildete eine abendliche Großübung, bei der Schule im alten Ortskern von Rückingen, bei der auch Menschenrettung auf dem Programm stand. Beteiligt waren die Feuerwehren von Rückingen und Langendiebach, Langenselbold und Niederrodenbach. Insgesamt waren neuen Feuerwehrfahrzeuge und rund 50 Wehrleute im Einsatz.

Großes Lob zollten sowohl Bürgermeister Manfred Heller als auch die Züricher Gäste Übungsleiter Helmut Uhrsch und den im Einsatz befindlichen Feuerwehrleuten, die nur wenige Minuten nach der Alarmierung am Einsatzort waren. Von der Übung waren zuvor nur die Führungskräfte der Feuerwehr unterrichtet worden.

Nach der gelungenen Löschaktion

durften die Blauröcke dann bei einem geselligen Abend auch wohlverdient ihren Durst löschen und zur Musik des Alleinunterhalters Egon das Tanzbein schwingen.

Der zweite Tag stand im Zeichen des gemütlichen Beisammenseins und einer großen Fahrzeug- und Geräteausstellung. Große Resonanz fand die Veranstaltung sowohl bei den Erlenseer Bürgern, als auch bei benachbarten Feuer-



Die Wehrführung der Rückinger Feuerwehr mit den Gästen aus Zürich vor dem neuen Löschfahrzeug.

Foto: -kk-

wehren, die mit Delegationen nach Rückingen gekommen waren. Zu Gast war auch ein Löschfahrzeug der amerikanischen Feuerwehr vom Fliegerhorst.

Höhepunkt des Tages war die feierliche Einweihung des neuen Löschfahrzeuges LF 8. Bürgermeister Manfred Heller erklärte, die Gemeinde sei stolz auf ihre Feuerwehr und jeden einzelnen Feuerwehrmann, daß er diesen Dienst freiwillig versee. Landrat Karl Eyerkauf überreichte einen Scheck mit dem Beitrag des Main-Kinzig-Kreises für das neue Fahrzeug und nicht zuletzt war unter den Gästen auch der Bundestagsabgeordnete Bernd Reuter zu finden.

Das neue LF 8 ersetzt ein inzwischen über 30 Jahre altes Vorgängerfahrzeug. An den Kosten von 147.000 Mark hat sich das Land Hessen mit rund 55.000 Mark und der Main-Kinzig-Kreis mit 24.000 Mark beteiligt.

Zweites Fahrzeug, das neu in den Fuhrpark der Rückinger Feuerwehr eingereicht wurde, ist ein VW Bus, der gebraucht aus dem Bestand der Polizei vom Feuerwehrverein angeschafft wurde und in Eigenregie in rund 400 Arbeitsstunden ausgebaut und unter anderem mit Atemschutzgeräten ausgerüstet wurde. Die Rückinger Feuerwehr verfügt jetzt über sechs Einsatzfahrzeuge. In der Einsatzabteilung sind 53 Aktive. Insgesamt hat die Rückinger Feuerwehr über 700 Mitglieder.

-kk-



**REGER BETRIEB HERRSCHTE BEIM TAG der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Erlensee-Rückingen, bei dem, wie berichtet, eine große Alarmübung stattfand, an der neben den beiden Erlenseer Feuerwehren auch die von Rodenbach und Langenselbold sowie das Rote Kreuz teilnahmen. Im Rahmen der Veranstaltungen wurden zwischen Angehörigen der befreundeten Feuerwehr aus Zürich und der Wehr aus Rückingen Geschenke ausgetauscht. Das Bild zeigt einen Vertreter der Schweizer Feuerwehr (rechts), der von dem Erlenseer Ortsbrandmeister Elmar Schilling einen silbernen Feuerwehrhelm überreicht bekam. Das Foto rechts zeigt einen Blick in die Gerätehalle, in der sich bei Konzerten und beim Frühschoppen zahlreiche Bürger einfanden.**  
Fotos: Winter

## Eigenbau in Dienst gestellt

**Rückinger Feuerwehr stellte neue Fahrzeuge vor - Gäste aus der Schweiz**

**Erlensee (dw).** - Die Freiwillige Feuerwehr Rückingen präsentierte den vielen hundert Besuchern anlässlich der Tage der offenen Tür zwei neue Fahrzeuge, die offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurden. Unter den Gästen befand sich auch eine Abordnung der freiwilligen Feuerwehr aus Zürich, zu denen die Einsatzabteilung seit mehreren Jahren enge freundschaftliche Verbindungen pflegt. Ihre Verbundenheit zur Wehr bewiesen auch die Ortsvereine durch ihre aktive Teilnahme an beiden Tagen sowohl „hinter als auch vor der Theke“.

Eröffnet wurden die Tage der offenen Tür bei der Rückinger Feuerwehr mit einer eindrucksvollen Alarmübung. Bei einem angenommenen Brand in der Grundschule im alten Ortskern stellten die Männer um Ortsbrandmeister und Wehrführer Elmar Schilling unter Beweis, daß sie durch regelmäßige Übungen und theoretische Unterrichtsstunden bestens für den Ernstfall vorbereitet sind.

Aufmerksame Beobachter waren hier auch die Schweizer Gäste aus Zürich. Mit ihrem Feuerwehrroberleutnant Walter Hofmann und dem ehemaligen Leiter Zumstein an der Spitze verbrachten sie zwei sicherlich unvergeßliche Tage im Kreise der Rückinger Feuerwehrkameraden. An der Übung am Schlößchen und an der Grundschule nahmen auch Feuerwehrleute aus Langenselbold und Rodenbach mit ihren Fahrzeugen teil. Mit Interesse beobachteten zu Besuch in Rodenbach weilende Feuerwehrmänner aus der DDR das Übungsgeschehen. Sie waren vor allem von dem eingesetzten Gerätepark beeindruckt.

Reichlich Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen, war am Samstagabend gegeben. Zum Frühschoppen am Sonntag begrüßte Elmar Schilling im Gerätehaus zahlreiche Abordnungen benachbarter Vereine, an der Spitze die Kameraden des Ortsteils Langendiebach mit Wehrführer Jürgen Mohn. Sie verfolgten zunächst die Ehrung zahlreicher passiver Mitglieder, die für vieljährige Zugehörigkeit zur Rückinger Wehr mit Urkunde und Ehrennadel ausgezeichnet wurden. Im Mittelpunkt stand dabei Heinrich Dürmer, der bereits 50 Jahre Mitglied ist.

Offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurden zwei neue Einsatzfahrzeuge durch Bürgermeister Manfred Heller. Er unterstrich bei dieser Gelegenheit, daß die Gemeindegremien gerne den Wünschen der beiden Ortsfeuerwehren nachkommen. Die Rückinger Brandschützer hätten ja auch lange auf das neue Löschfahrzeug LF 8 warten müssen, das ein mehr als 25 Jahre altes Fahrzeug ersetzte. Bei dem zweiten Fahrzeug handelt es sich um einen alten VW-Bus, der aus Vereinsmitteln gebraucht gekauft und in Eigenhilfe zum Mannschaftsbus umgebaut worden war. 450 Arbeitsstunden hatten die Feuerwehrmitglieder in das Fahrzeug „investiert“.

Eine besondere Ehrung wurde um die Mittagszeit Elmar Schilling und Wilfried Viel zuteil, die aus der Hand von Landrat Eyerkauf das Brandschutzehrenzeichen in Silber erhielten. Er dankte den beiden für ihre nunmehr 25jährige aktive freiwillige Arbeit in der Rückinger Feuerwehr. Den Morgen umrahmte musikalisch die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr aus Langen-Bergheim.

Auch der Volkschor Rückingen trug mit einigen Liedvorträgen zum Gelingen dieses Tages bei.

Die Besucher hatten noch bis in die Abendstunden am Sonntag Gelegenheit, die Fahrzeuge und Geräte der Einsatzabteilung zu begutachten. Viel Aufmerksamkeit wurde auch der Jugendabteilung entgegengebracht. Sie sorgte mit kleinen Spielen dafür, daß es den jüngeren Besuchern an beiden Tagen nicht langweilig wurde. Dabei wurde auch hier das Interesse an der Feuerwehr geweckt, die auf weiteren Mitgliederzuwachs in der Nachwuchsabteilung der Wehr hofft.

Bevor am Nachmittag die Züricher Gäste verabschiedet wurden, wurden noch Erinnerungsgeschenke ausgetauscht. Die Schweizer hatten Appenzeller Käse für die Einsatzabteilung der Rückinger Feuerwehr mitgebracht. Diese revanchierten sich mit einem versilberten Feuerwehrhelm, der sich besonders als Sektkübel eignet.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---



Fotos: Georg Paulus

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Georg Paulus

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---



Fotos: Georg Paulus

30. September

### Unwetter

Bei diesem Unwetter kam es auch in Erlensee zu mehreren Einsätzen.

## Flutwellen schossen in Keller

**Nach schweren Regenfällen: Feuerwehr bis 3 Uhr im Dauereinsatz – Freigericht und Hasselroth stark betroffen**

**Hanau/Freigericht (rb).** – Sintflutartige Regenfälle haben gestern abend in der Region Hanau zu zahlreichen Straßenüberflutungen und Hunderten vollgelaufenen Keller geführt. Innerhalb von zwei Stunden prasselte eine Wassermenge vom Himmel, die sonst durchschnittlich für den gesamten Monat September mit 50 Millimetern erwartet wird. Die Feuerwehren waren pausenlos im Einsatz.

Zentrum der schweren Regenfälle war nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes Südwestdeutschland, das von aufkommenden Gewitterwolken aus Frankreich erfaßt wurde. Nach Überflutungen und teilweise stark verschmutzten Fahrbahnen mußten etliche Kreis- und Landesstraßen gesperrt werden.

So war die Autobahn zwischen dem Hanauer und Seligenstädter Kreuz teilweise überflutet. Auch auf Straßen im Stadtgebiet Ha-

nau ging zeitweise nichts mehr. Im Kreuzungsbereich am Steinheimer Bahnhof blieben Fahrzeuge in kniehohem Wasser stecken. Besonders schwer waren die Überflutungen im Bereich Freigericht/Hasselroth.

Die schweren Regenfälle setzten in Hanau gegen 19.45 Uhr ein und dauerten bis 22.15 Uhr. Pausenlos goß es „wie aus Eimern“. Bereits um 20 Uhr standen die ersten Keller im Stadtgebiet unter Wasser. Wenig später waren alle verfügbaren Einsatzkräfte der Feuerwehr – kaum von dem Großeinsatz am Hanauer Hauptbahnhof ausgeruht (siehe obenstehenden Bericht) – auf den Beinen. Rund 160 Feuerwehrleute wurden in Hanau und den Stadtteilen mobilisiert.

Die Notrufe gingen auf sämtlichen Leitungen ein, berichtete der stellvertretende Stadtbrandinspektor Dieter Klemenz heute früh. Die insgesamt dreißig Fahrzeuge rückten zu rund 200 Einsatzorten aus und pumpen mit Tauchpumpen, Industriesaugern und den Kreiselpumpen der Fahrzeuge überflutete Keller ab.

Bei ihren Einsätzen mußte die Leitzentrale der Wehr Prioritäten setzen. So mußten Hausbesitzer mit überfluteten Haushaltskellern warten, bis beispielsweise bewohnte Souterrainwohnungen sowie überflutete Keller im Stadtkrankenhaus, in der Psychiatrie (alte Hola) und im Altenheim an der Dettinger Straße vom Wasser befreit waren.

Gegen 3 Uhr war das Größte geschafft. Heu-

te morgen gingen die Einsätze weiter. Etliche Hausbesitzer bemerkten erst heute früh, daß Wasser in die Keller geströmt war. So auch die Volksbank Hanau, deren Mitarbeiter Geld aus dem Tresor holen wollten und plötzlich im Wasser standen. Bis gegen neun Uhr wurde die Feuerwehr bereits wieder zu dreißig Einsatzorten gerufen.

Zeitversetzt etwa eine halbe Stunde später als in Hanau gingen die schweren Regenfälle im Raum Freigericht/Hasselroth nieder.

Dort waren fast alle Ortsteile von Straßen- und Kellerüberflutungen betroffen. Gegen 21 Uhr waren zahlreiche Landes- und Kreisstraßen unter Wasser und wurden teilweise gesperrt. In Freigericht schoß das Wasser regenrecht in Flutwellen in Gebäude und über Straßen. Die Kanäle waren völlig überlastet. Hinzu kam, daß der Hasselbach überzulaufen drohte. Es kam zu Straßensperrungen. An einigen Punkten brachten Einsatzkräfte Flutbarrieren aus Sandsäcken an.

Nicht nur die örtlichen Freiwilligen Feuerwehren der beiden Gemeinden waren im Einsatz. Sie wurden von Kräften aus Maintal, Bruchköbel und Erlensee unterstützt. Diese Kommunen blieben von dem starken Regenguß verschont. Ferner war das Technische Hilfswerk Gelnhausen und Bad Orb im Einsatz.

Durch Blitzeinschlag wurde eine 20-kV-Freileitung im Bereich Wilhelmsbad beschädigt. Um 19.24 Uhr waren Mittelbuchen, Hohe Tanne und Wilhelmsbad ohne Strom, teilte die EAM mit. Der Schaden war nach fünf Minuten behoben. Die Elektrizitätswerke schalteten auf eine Reserveleitung um. Heute wird die Freileitung repariert.

Quelle: Hanauer Anzeiger



# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

30. September

## Meldereinlauf Baumarkt Westerwaldstraße

Während einem starken Gewitter schlug ein Blitz in den TOOM Baumarkt ein. Durch die dabei vorhandene Überspannung wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

1. Oktober

## Hilfeleistung Gaststätte Erleneck

Erst heute Morgen entdeckten die Eigentümer der Gaststätte Erleneck, daß in der vergangenen Nacht ihr Keller voll Wasser gelaufen war. Die zur Hilfe gerufene Feuerwehr pumpte dieses mit Tauchpumpe und Industriesauger wieder ins Freie.

12. Oktober

### Wohnwagenbrand Am Kaiserfeld

#### **Wohnwagen in Flammen**

**Erlensee.** – Völlig ausgebrannt ist in der Nacht zum Samstag ein Wohnwagen, der auf einem Privatgrundstück im Kaiserfeld abgestellt war. Der Grundstücksbesitzer war am Freitag gegen 22 Uhr von seinem Haus zu dem Wohnwagen gegangen, um die Heizung anzuschalten, damit seine Gäste nicht in dem kalten Caravan schlafen mußten. Gegen 22.20 Uhr stand der Wohnwagen plötzlich aus unbekanntem Gründen in Flammen. Die herbeigerufenen Feuerwehren aus Erlensee-Rückingen und Niederrodenbach konnten den Brand zwar rasch unter Kontrolle bekommen, jedoch nicht verhindern, daß der ältere Wohnwagen, der nicht für den Verkehr zugelassen war, völlig zerstört wurde.

Quelle: Hanauer Anzeiger

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

22. Oktober

## Gartenhüttenbrand Am Wasserwerk

Vermutlich durch Brandstiftung wurde in der Kleingartenanlage am Wasserwerk ein Gartenhaus zerstört. Der Einsatz gestaltete sich wegen der Wasserversorgung schwierig.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

26. Oktober

## Öl in Keller Mozartstraße

In den Morgenstunden waren im Keller des Hauses mehrere Liter Heizöl ausgelaufen. Die Feuerwehr streute das Heizöl mit Bindemittel ab und nahm es auf.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

8. November

## Barndmeldereinlauf City Hotel Langendiebacher Straße

Seit einigen Tagen ist im City Hotel eine automatische Brandmeldeanlage installiert und mit der Leitstelle in Hanau verbunden worden. An diesem Morgen ist die Anlage in der Küche ausgelöst worden. Als Auslöseursache wurde ein nicht eingeschalteter Dunstabzug ermittelt.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLENSEE - RÜCKINGEN

---

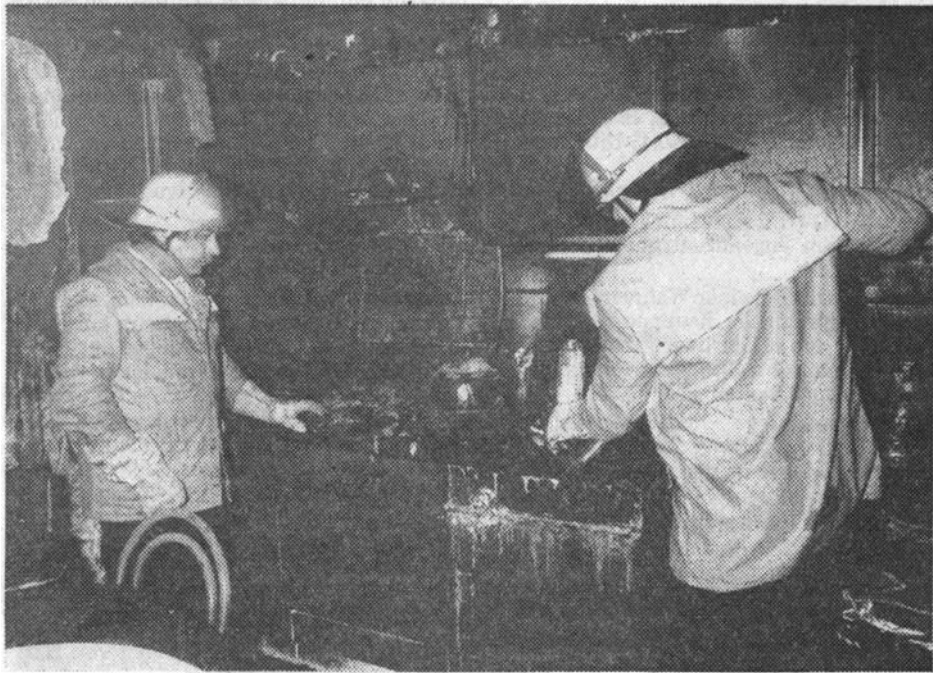
9. November

## Barndmeldereinlauf City Hotel Langendiebacher Straße

Erneut kam es zu einer Auslösung der Brandmeldeanlage. Daraufhin ist die gesamte Anlage durch einen Fachmann der Herstellerfirma überprüft worden. Dieser stellte die Empfindlichkeit der Melder in der Küche neu ein.

11. November

## Wohnungsbrand Hauptstraße



Sachschaden von vermutlich 100 000 Mark entstand am Sonntagmorgen bei einem Schwelbrand in einer Wohnung in der Hauptstraße 37 in Rückingen. Gegen 9.45 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert, die mit drei Fahrzeugen ausrückte und den Brand, der vermutlich durch eine überhitzte Herdplatte in der Küche ausgebrochen war, rasch unter Kontrolle hatte. Durch Verrußung wurde jedoch die übrige Wohnungseinrichtung arg in Mitleidenschaft gezogen. Die Freiwillige Feuerwehr Rückingen war mit 18 Mann im Einsatz. Das Foto zeigt einen Blick in die erheblich beschädigte Küche der Wohnung.

Foto: Becker

Hanauer Anzeiger



# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

15. November

## Ölspur Spessartstraße, Römerstraße, Brückenstraße

Durch einen Defekt an der Hydraulikanlage verlor ein Müllfahrzeug erhebliche Mengen Öl. Der Fahrer wurde von der Feuerwehr auf das auslaufende Öl aufmerksam gemacht. Dieser veranlaßte daraufhin, daß das Fahrzeug zur Reparatur in den Betriebshof gebracht wurde. Die Ölspur wurde beseitigt.

# CHRONIK 1990

FREIWILLIGE FEUERWEHR ERLensee - RÜCKINGEN

---

20. November

## Kochtopfbrand Kastellstraße

Wieder einmal kam es in der Kastellstraße zu einem Kochtopfbrand und es war auch der übliche Einsatzablauf: Herd ausschalten, Topf entfernen, Wohnung lüften, Einsatz beendet.